

**Dieter Jung**  
**FDP-Mainz-Ebersheim**  
**im Ortsbeirat Mainz-Ebersheim**

**Mainz-Ebersheim,**  
**Jenaer Str. 32**  
**Tel. 06136 45455**  
**jung-dieter@gmx.de**

Frau Ortsvorsteherin  
Anette Odenweller  
Ortsverwaltung  
Mainz-Ebersheim

27.05.21

### **Antrag betr. Verlagerung des Wertstoffhofes**

Sehr geehrte Frau Odenweller,

bitte nehmen Sie in die Tagesordnung zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Ebersheim folgenden Antrag auf.

#### **Antrag**

Der Wertstoffhof soll in westlicher Richtung – ca. 50 m vom derzeitigen Wertstoffhof entfernt – verlagert werden.

#### Begründung:

Es werden bereits seit längerer Zeit Überlegungen zur Verlagerung des Wertstoffhofes ohne konkretes Ergebnis angestellt. Die bisher ins Auge gefassten neuen Standorte (bei der Feuerwehr oder bei der ehemaligen Rübenverladestelle) liegen am Ortsrand oder gar außerhalb und sind von den meisten Ebersheimern nur mit Fahrzeugen erreichbar. Deshalb würde die Mehrheit der Bürger diese Standorte nicht akzeptieren.

Der jetzige Wertstoffhof befindet sich an der Dresdner Straße, teilweise auf öffentlichen Parkplätzen, teilweise auf dem Gelände der Wohnbau und ist nicht mehr erweiterungsfähig. Bei der Anlieferung von Grüngut kommt es regelmäßig zu größeren Verkehrsbehinderungen, da die PKW's zum Entladen auf der Straße halten müssen und so den fließenden Verkehr, besonders den Bus, stören. Ein Halteverbot brachte keine Verbesserung, da die anliefernden PKW's keine Alternative haben. Besonders bei der Anlieferung und Abholung der großen Container für den Grünschnitt wird die Dresdner Straße durch den querstehenden LKW voll gesperrt, was besonders beim ÖPNV zu massiven Stauungen führt.

In westlicher Richtung vom derzeitigen Wertstoffhof (ca. 50 m) im Bereich der Einmündung Konrad-Adenauer-Straße / Dresdner Straße befindet sich ein nördlich abzweigendes gepflastertes Wegestück, das von bis in die Straße reichendes Gebüsch begrenzt ist. In diesem Bereich könnte der neue Wertstoffhof untergebracht werden. Das Gelände befindet sich wie der jetzige Wertstoffhof, teilweise in öffentlichem, teilweise im Besitz der Wohnbau und dehnt sich nach Norden bis zu Feldgrenze und nach Osten bis zum Bolzplatz der Wohnbau-Anlage aus. Es ist unbenutzt und mit Sträuchern und kleinen Bäumen bewachsen.

Die Andienung könnte durch eine kreisförmige Erschließung um die vorhandene Bauminsel von der Dresdner Straße/Ecke Konrad-Adenauer-Straße über den gepflasterten Weg wieder zurück zur Dresdner Straße erfolgen. Durch den etwas nach hinten (Norden) verlegten neuen Wertstoffhof wäre genug Platz, damit die anliefernden PKW's in Ruhe geparkt und entladen werden könnten, ohne den fließenden Verkehr auf der Dresdner Straße zu stören. Auch der Austausch der Grünschnitt-Container würde ohne Sperrung der Dresdner Straße erfolgen können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dieter Jung